

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische

Strack, Friedrich

Frankfurt am Main, 1816

Erster Abschnitt

[urn:nbn:de:bsz:31-264284](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264284)

Erster Abschnitt.

Von dem Gebrauch der Temporum.

A. Von dem Präsens.

Das Präsens des Indikativ setzt man:

1) wo der gegenwärtige Zustand einer Sache erzählt oder dargestellt wird, z. B.

In Europa wohnen viele Völkerschaften¹⁾ von verschiedenem Ursprung²⁾ und Sprache, aber beinahe von derselben³⁾ Farbe und Gestaltung. Das Land selbst ist zwar kleiner als die übrigen größern Theile der Erde, allein es hat nach⁴⁾ Verhältniß⁵⁾ seiner Größe die meisten Einwohner, ist am besten bebaut,⁶⁾ und blüht durch jede Art⁷⁾ von Künsten⁸⁾ und Wissenschaften. Die Meere welche die Küsten umgeben,⁹⁾ enthalten¹⁰⁾ viele Fische von gutem Geschmack,¹¹⁾ mit deren Fleisch sich eine große Menge Menschen ernähren.¹²⁾ Die vielen und großen Ströme und Flüsse,¹³⁾ welche von den Höhen¹⁴⁾ der Berge herabfließen,¹⁵⁾ wässern¹⁶⁾ das Land und machen fruchtbar. Die Waldungen haben einen Ueberfluß¹⁷⁾ an jeder Art von Holz, sowohl zur Erbauung der Schiffe und Häuser, als zu jeder Art künstlicher¹⁸⁾ Arbeit. Alle übrige Theile der Erde haben nicht so viele Städte, Schiffe und Kunst:

1) Gens, tis. 2) origo, inis oder stirps. 3) idem, eadem, idem 4) pro oder ex. 5) ratio, nis. 6) cultus, a, um. 7) genus, eris. 8) artes et litterae. 9) cingo, oinxi, cinctum, cingere. 10) continere. 11) sapor, oris. 12) vescor, vesci. 13) flumen et amnis. 14) iugum. 15) decurrere. 16) irrigare. 17) abundare. (18) artificiosus, a, um.

pläge¹⁹⁾ als das einzige Europa. Vorzüglich aber zeichnen sich²⁰⁾ die Europaer durch Bildung²¹⁾ des Geistes aus, durch deren Hilfe²²⁾ sie die Herrschaft²³⁾ beinahe der ganzen Erde inne haben. 24) Tapferkeit und Gelehrsamkeit sind Eigenschaften²⁵⁾, welche überall in Europa geliebt und geachtet werden. Aber das gemeinschaftliche²⁶⁾ Laster, welches man mit Recht an²⁷⁾ allen Europäern tadelt²⁸⁾, ist die verwünschte Begierde nach Gold²⁹⁾ und die Herrschsucht,³⁰⁾ die schreckliche³¹⁾ Mutter der Unmenschlichkeit³²⁾.

2) Bei einer geschichtlichen Darstellung setzt man das Präsens statt des Perfektum, wenn man die rasche Aufeinanderfolge gewisser Begebenheiten lebhaft schildern will. Man nennt dieses Präsens vorzugsweise Praesens historicum.

Sobald dieses Cäsar erfuhr¹⁾, eilte²⁾ er sogleich in die Provinz, rufte die Stände³⁾ des diesseitigen⁴⁾ Galliens zusammen, forderte⁵⁾ Soldaten von ihnen, und befahl, daß man diese alle nach Genf⁶⁾ bringen sollte. Er selbst aber rufte die Legionen aus den Winterlagern⁷⁾ zusammen, stellte⁸⁾ ihnen vor, was in Helvetien vorginge⁹⁾, und in welcher Gefahr sowohl die Bundesgenossen¹⁰⁾ und die Provinz selbst sich befänden.¹¹⁾ — Während¹²⁾ dieses geschah,¹³⁾ machten bereits die ersten Haufen¹⁴⁾ der Feinde Einfälle¹⁵⁾ in das jenseitige¹⁶⁾ Gallien, zündeten¹⁷⁾ die Häuser an, führten¹⁸⁾ alles Zug¹⁹⁾ und Schlachtvieh²⁰⁾ weg, und drohten²¹⁾ mit noch größerer Zahl wieder zu kommen.

3) Auch steht das Präsens bisweilen für das Futurum, besonders in Orakelsprüchen, in denen

19) fabrica. 20) eminere. 21) cultura ingenii. 22) auxiliu n. 23) imperium. 24) obtinere. 25) virtus, utis. 26) communis, e. 27) in. 28) vituperare. 29) sacra auri fames. 30) regnandi cupido. 31) dirus, a, um. 32) inhumanitas.
 1) Audire abl. absol. 2) proficiscor, fectus s. isci. 3) civitas. 4) ceterion. 5) imperare. 6) Geneta. 7) hibernacastra. 8) exponere. 9) gerere. 10) socii. 11) versari. 12) dum. 13) gerere. 14) turba. 15) incursio, nis. 16) ulterior. 17) incendere. 18) abducere 9) iumentum. 20) armentum. 21) minari.

von der Zukunft als ganz nahe bevorstehend, oder doch mit der größten Bestimmtheit gesprochen wird. Beispiele gehören jedoch nicht hierher, weil es mehr poetischer Sprachgebrauch ist.

B. Das Imperfectum

steht theils als erzählendes Tempus, theils als relatives in Zwischenfähen.

a) Als erzählendes:

1) Wenn der dauernde Zustand einer Sache oder ein bestehender Gebrauch beschrieben werden soll. **Z. B.**

Unser Vaterland war ehemals von einem wilden und kriegerischen Volke ¹⁾ bewohnt, welches durch häufige ²⁾ Einfälle alle benachbarten ³⁾ Völkerschaften ⁴⁾ beunruhigte. ⁵⁾ Das Land selbst hatte ein trauriges Ansehen: ⁶⁾ denn es war bedeckt mit Wäldern, Sümpfen ⁷⁾ und sumpfinden ⁸⁾ Stüssen. Die Einwohner hatten zwar einen Ueberfluß an Vieh, und die Wälder wimmelten ⁹⁾ von wilden Thieren, allem alle Dinge welche zum Luxus gehören, ¹⁰⁾ kannten sie nicht. ¹¹⁾ Selbst den Gebrauch des Eisens und der Metalle überhaupt lernten die erst von den Römern. Von allen Dingen liebten sie die Freiheit am meisten, und das Leben schien ihnen nach ihrem Verlust ¹²⁾ eine Sache von keinem Werth. ¹³⁾ Betrügerei ¹⁴⁾ und Lüge waren ihnen gänzlich ¹⁵⁾ unbekannte Laster. Nur dem Weine und überhaupt der Trunkenheit ¹⁶⁾ huldigten sie ¹⁷⁾ zu sehr, ¹⁸⁾ und waren dem Spiel ¹⁹⁾ mit Würfeln ²⁰⁾ sehr ergeben. ²¹⁾ Zum täglichen Gebrauch ²²⁾ bedienten sie sich fast gar keiner Klei-

1) Populus. 2) creber, a, um. 3) vicinus, a, um. 4) gens. 5) infestare. 6) species. 7) palus, dis. 8) stagnans, tis. 9) scatere aliqua re s. abundare. 10) pertinere. 11) ignorare. 12) qua amissa. 13) nullius pretii. 14) fraus, dis. 15) prorsus. 16) ebrietas. 17) indulgere. 18) nimis. 19) lus, us. 20) talus, i. 21) deditum esse. 22) usus, us.

der, sondern gingen ²³⁾ selbst im härtesten ²⁴⁾ Winter halb nackt ²⁵⁾ umher. Ueberdem lebten ²⁶⁾ sie von den einfachsten ²⁷⁾ Speisen, nemlich Eicheln, Wurzeln und dem Fleische wilder Thiere oder ihrer Heerden.

2) Wenn man eine eben erst vergangene Sache oder eben erst geschehene Handlung andeuten will.

Lange waren die Deutschen unbesiegt, so lange ¹⁾ sie nemlich ihre vaterländische Sitten bewahrten; ²⁾ aber in unsern Zeiten ahmten sie fremde ³⁾ Sitte nach, feindeten sich ⁴⁾ unter einander ⁵⁾ selbst an, und vermehrten durch gegenseitige ⁶⁾ Eifersucht ⁷⁾ und Neid ⁸⁾ die Macht des listigen Feindes. ⁹⁾ — Was machtest du in dieser Nacht? — Ich schlief, und seitdem ¹⁰⁾ ich aufgewacht bin, ¹¹⁾ las ich und schrieb Briefe. — So eben ¹²⁾ begegnete mir dein Freund und sagte mir, du sehest verreist. — Ich wollte zwar verreisen, aber da ich schon an dem war, ¹³⁾ daß ich den Wagen besteigen wollte, ¹⁴⁾ so kamen ¹⁵⁾ mir so viele Hindernisse, ¹⁶⁾ daß ich meinem Vorhaben ¹⁷⁾ abstand. ¹⁸⁾

3) Auch gebraucht man das Imperfektum, um die öftere Wiederholung einer gewissen Handlung anzudeuten, wobei denn die im Deutschen noch hinzugefügten Adverbien: — öfter, häufig und dergl. — gar nicht mit übersetzt werden, z. B.

Nachdem die römischen Cäsarn die Treue ¹⁾ und die Tapferkeit ²⁾ der Deutschen kennen gelernt ³⁾ hatten, pflegten sie ihre Trabanten ⁴⁾ aus denselben zu wäh-

23) *incedere*. 24) *acer, ris, e*. 25) *seminudus, a, um*. 26) *vescor, ei*. 27) *simplex*.

1) *Quamdiu*. 2) *servare*. 3) *barbarus, mos*. 4) *infestare*. 5) *invicem*. 6) *mutuus, a, um*. 7) *obtrectatio, nis*. 8) *invidia*. 9) *astutus, hostis*. 10) *ex quo*. 11) *expergiscor, experrectus sum, expergisci*. 12) *Hoc ipso momento*. 13) *in eo esse, ut etc*. 14) *concendere currum*. 15) *venire*. 16) *impedimentum*. 17) *inceptum*. 18) *absistere*.

1) *Fides, ei*. 2) *fortitudo, inis*. 3) *cognosco, ovitum, ere. abl. absol.* 4) *satelles, itis*.

len, 7) und diesen fremden 6) Truppen trauten 7) sie meistens doch mehr, als den prätorianischen Soldaten. Von früher 8) Jugend auf übten sie sich taglich in dem Gebrauch der Waffen, schwammen 9), liefen 10), ritzten 11), und gewöhnten 12) den Körper zur Ertragung 13) jeder Witterung 14). Aus einer besondern 15) Liebe zum Krieg, überzogen 16) sie sowohl sich untereinander als auch die auswärtigen 17) Nationen beständig mit Krieg, und schweiften 18) häufig weit und breit umher. Wenn sie nicht im Kriege waren jagten 19) sie, weil ihnen die Jagd eine Nachahmung 20) des Kriegs schien.

4) Im Briefstyl wird das Imperfektum da gesetzt, wenn ich von einer gegenwärtigen Handlung rede, die aber der Empfänger des Briefes als vorübergegangen betrachten muß. Wir sehen im Deutschen gewöhnlich in diesem Falle das Präsens.

Cajus wünscht 1) seinem Freunde Markus Heil. Ich komme so eben von deinem Freunde, der mir sagt, daß du nach Rom reisen 2) werdest. Da ich nun weiß, wie gern du deinen Freunden Dienste 3) leistest, und deine Freundschaft schon genug erprobt 4) habe, so nehme 5) ich keinen Anstand, dir dieses Geschäft zu übertragen, 6) dessen Art 7) und Weise du aus den diesen Briefen beigelegten 8) Papieren 9) sehen 10) wirst. Leb wohl! Reise glücklich. Die Meinigen und dein Freund lassen 11) dich in ihren Namen grüßen. 12) Ich schreibe dir dieses von Neapolis den 1. Julius. 13).

b) Endlich steht das Imperfektum auch noch als relatives Tempus in Zwischensätzen, welche durch

5) eligere 6) peregrinus, a, um. 7) fidem habere alicui. 8) primus, a, um. 9) natare. 10) currere. 11) equitare. 12) adsuescere. 13) perferentus, a, um. 14) tempestas. 15) singularis, e. 16) bellum inferre alicui. 17) exterus, a, um. 18) vagari longe lateque. 19) venari. 20) imitatio, nis.

1) salutem dicere 2) proficiscor, ectus, cisci. 3) officia praestare. 4) perspectam habere fidem. 5) non dubitare. 6) committere negotium. 7) ratio, onis. 8) adjectus, a, um. 9) libellus, i. 10) perspicere. 11) iubere. 12) salutare aliquem nomine alicuius. 13) calendae, arum.

das Pronomen relativum oder eine Conjunction mit dem Hauptsatz in Verbindung gebracht werden. — Jedoch findet dieses nur in den Fällen statt, wo das Hauptverbum im Perfektum oder Imperfektum steht, und nicht etwa von einer gegenwärtigen Sache die Rede ist. Z. B.

Lange lebten unsere Vorfahren innerhalb ¹⁾ ihrer Gränzen ²⁾, welche damals der Rhein, die Weichsel, ³⁾ Pannonien und die Alpen waren, ohne alle Beleidigung ⁴⁾ mit ihren Nachbarn in Friede; endlich aber reizte ⁵⁾ die Habsucht ⁶⁾ und Ruhmbegierde ⁷⁾ Julius Caesar so weit, ⁸⁾ daß er über den Rhein setzte ⁹⁾, und durch Verwüstung ¹⁰⁾ der Aecker den Zorn und die Rache der Deutschen reizte. ¹¹⁾ Von jener Zeit an bezunruhigten ¹²⁾ diejenigen deutschen Völkerschäften, ¹³⁾ welche an dem Rhein wohnten, ¹⁴⁾ die Römer und Gallier so sehr, daß jene Castelle und feste Städte ¹⁵⁾ an den Ufern zu erbauen ¹⁶⁾ gezwungen wurden. Besonders erbaute Drusus an dem untern ¹⁷⁾ Rheine mit den Legionen, denen er vorstand, ¹⁸⁾ mehrere Städte, von denen noch einige unter ¹⁹⁾ eben den Namen, welchen sie ehemals führten ²⁰⁾ jetzt vorhanden ²¹⁾ sind. Aber seitdem ²²⁾ Hermann den römischen Feldherrn Varus im Teutoburger Wald mit den sechs Legionen, welche er führte, niederhieb ²³⁾ fürchteten ²⁴⁾ die Römer die Deutschen so sehr, daß sie an die Eroberung ²⁵⁾ von Deutschland nicht weiter dachten, sondern zufrieden waren, wenn sie nur dieselben von ihren Gränzen abhielten. ²⁶⁾ Bei allen ihren auszuführenden ²⁷⁾ Unternehmungen berathschlagten ²⁸⁾ sich zwar die Fürsten unter sich Anfangs, was zu thun wäre, allein ehe sie die Sache selbst anfangen ²⁹⁾

1) Intra. 2) finis, is 3) Vistula 4) offensio, nis. 5) stimulare. 6) avaritia. 7) gloriae studium. 8) usque, eo, ut. 9) trajicere. 10) devastatio, nis. 11) excitare. 12) instestare. 13) gens, tis. 14) accollere Rhenum. 15) munita urbs. 16) condere. 17) inferior, ris. 18) prae esse alicui rei. 19) sub. 20) gerere. 21) extare. 22) exquo. 23) interficio, eci, ectum, ere. 24) perhorrescere. 25) de expugnanda Germania non amplius cogitare. 26) arcere. 27) in omnibus rebus gerendis. 28) consulere. 29) suscipere.

fragten ³⁰⁾ sie auch noch die Frauen um Rath, denen sie eine gewisse Vorhersagungsgabe ³¹⁾ beivohnend ³²⁾ glaubten, ³³⁾ besonders die Druiden, welche eine Art von Priesterinnen waren, die Opfer ³⁴⁾ verrichteten und magische Künste trieben. ³⁵⁾ Die Ehe ³⁶⁾ und die Keuschheit hielten ³⁷⁾ sie für höchst heilige ³⁸⁾ Dinge, so daß zu Tacitus Zeiten Ehebruch ³⁹⁾ ein fast unbekanntes ⁴⁰⁾ Laster schien.

Anmerkung. Ein bemerkenswerther Latinitismus ist es, daß man die deutsche Redensart: es würde zu weitläufig seyn, mehr hierüber zu sagen, — durch *longum est, plura de hac re dicere*, — übersetzen muß; und so auch noch die ähnlichen Redensarten: es würde scheinen, es würde eckelhaft seyn, es würde ungeredt seyn.

C. Von dem Perfecto.

Das Perfectum vertritt im Lateinischen zugleich die Stelle des Novistes, und ist also die eigentliche historische Form, das heißt diejenige, in der alle Handlungen und Vorfällenheiten erzählt werden, die man sich in bestimmter oder unbestimmter immer aber vollkommen vergangener Zeit denkt.

Die ersten deutschen Völkerschaften, ¹⁾ welche den Römern bekannt ²⁾ wurden, scheinen die Gallier gewesen zu seyn, die unter Anführung ³⁾ des Brennus Italien und Griechenland verwüstet ⁴⁾ haben. Aber diese kamen ⁵⁾ theils um, theils kehrten sie in ihr Vaterland zurück. Noch härter ⁶⁾ war der Kampf mit den Cimbren und Teutonen zwischen ⁷⁾ den Jahren 113 — 101 vor Christi Geburt. Sie überwandten mehrere Prokonsuln und Prätores, und drangen ⁸⁾ selbst nach Italien. Doch Marius widerstand ⁹⁾ ihnen, brach ihren Ungeßüm ¹⁰⁾

30) in consilium vocare. 31) divinatio, nis. 32) inesse. 33) arbitrari. 34) sacra facere. 35) exercere magicas artes. 36) connubia, orum. 37) habere. 38) sanctus, a, um. 39) adulteria, orum. 40) rarum et fere incognitum scelus.

1) Natio, nis. 2) innotesco, tui, escere. 4) duce Brenno. 4) devastare. 5) pereo, ii, itum, ire. 6) gravis. 7) intra. 8) invado, si, sum, dère. 9) resisto, stiti, itum ere. 10) impetus, us.

dadurch, daß er seine Soldaten innerhalb seines verschanzten ¹¹⁾ Lagers zusammenhielt, ¹²⁾ griff ¹³⁾ endlich die Unvorsichtigen ¹⁴⁾ an, und überwand sie in zwei verschiebenen Treffen völlig. Seit dieser Zeit kamen sie nie wieder nach Italien, sondern griffen Gallien an, von dem sie einen großen Theil in ihre Gewalt ¹⁵⁾ bekamen. Ja die Helvetier faßten ¹⁶⁾ sogar den Entschluß, mit Weibern und Kindern, Vieh und Gepäck ¹⁷⁾ ihr Vaterland zu verlassen. Allein Cäsar zwang ¹⁸⁾ die in mehreren Treffen Besiegten zurückzukehren. Nicht lange darauf überwand ¹⁹⁾ er den Ariovistus, zerstreute ²⁰⁾ seine Truppen, verfolgte ihn über den Rhein und setzte ²¹⁾ seine Truppen über. Aber er kehrte bald wieder nach Gallien zurück, weil er wohl einsah, ²²⁾ daß seine Truppen zwar die Deutschen, nicht aber ihre Wälder und Umwege ²³⁾ überwinden ²⁴⁾ konnten. Mehr Ruhm erwarb ²⁵⁾ sich Drusus Germanikus, der eben von seinen in Deutschland ausgeführten ²⁶⁾ Thaten jenen Namen erhielt. — Auch dieser schlug ²⁷⁾ zwar oft genug die Deutschen, besiegte ²⁸⁾ sie aber nie völlig, sondern schreckte ²⁹⁾ sie nur von den öftern Einfällen ab, welche sie in Gallien bis dahin zu thun gewohnt gewesen waren. Die Niederlage ³⁰⁾ des Varus und der markomannische Bund ³¹⁾ brach die Macht der Römer endlich völlig.

D. Das Plusquamperfectum

verhält sich zum Perfectum beinahe eben so, wie das Imperfectum zum Präsens, daher diese Tempora auch im Infinitiv und Participium eine gemeinschaftliche Form haben. Es ist immer nur ein relatives Tempus, das meistens nur in Zwi-

11) munitus, a, um. 12) continēre. 13) aggredior, essus, ēdi. 14) inprovidus, a, um. 15) subiicio, ēci, ectum, icēre. 16) consilium capere. 17) impedimentum, i. 18) cogo, egi, actum, ēre. 19) devinco, ici, ictum, incēre. 20) dissipare 21) trajicio, eci, ectum icēre. 22) intelligo, exi, ectum, igēre. 23) invium, i. 24) superare. 25) nanciscor, nactus s., nancisci. 26) res gestae. 27) vinco, vici, victum, vincēre. 28) devincēre. 29) deterrere. 30) caedes, is. 31) foedus, eris.

schenfäßen vorkommt, und deutet immer auf einen längst vergangenen Zeitraum hin. **Z. B.**

Cäsar hatte zwar, wie oben ¹⁾ erwähnt ²⁾ worden ist, den Ariovistus geschlagen, hatte eine Brücke über den Rhein geschlagen ³⁾, und seine Truppen hinübergeführt ⁴⁾, ja er hatte sogar die Aecker der Deutschen, welche an dem andern ⁵⁾ Ufer des Flusses waren, verwüftet, ⁶⁾ denn noch sahe er, daß er durch dies alles nichts ausgerichtet ⁷⁾ habe, und wegen Mangel ⁸⁾ an Getraide und allen Dingen seine Truppen zurückführen müsse.

Anmerkung: Bisweilen wird im Deutschen das Imperfectum gesetzt, wo in der That das Plusquamperfectum stehen müßte, daher dieses auch im Lateinischen stehen muß.

Als dieses Cäsar einsah, hielt ⁹⁾ er sich nicht länger auf, um nicht die Zeit zu wichtigern ¹⁰⁾ Dingen zu verlieren. ¹¹⁾ Er hatte nämlich gehört, daß in Gallien ein Aufruhr ¹²⁾ zu besorgen ¹³⁾ seye. Er kehrte also zu den Arduern zurück. Sobald er daselbst ankam, versammelte ¹⁴⁾ er sie zu einer öffentlichen Berathung, und drohete ¹⁵⁾ denen, welche nicht kommen würden, daß er sie als Feinde ansehen ¹⁶⁾ würde. Da sie aber sehr zahlreich ¹⁷⁾ zusammen kamen, lobte er ihren Gehorsam ¹⁸⁾ und die Treue ¹⁹⁾ welche sie ihm bisher gezeigt ²⁰⁾ hätten.

E. Das einfache Futurum

wird gebraucht, um eine unbestimmte Zeit in der Zukunft überhaupt anzudeuten; das durch das Participium futuri und das verbum sum gebildete deutet auf eine sehr nahe Zeit, auf ein eben in Begriff seyn hin.

Als Varus schon im Begriff war, mit der Armee in das innere ¹⁾ Deutschland abzureisen ²⁾, kam Flavius,

1) Supra 2) commemorare. 3) trajicere. 4) transducere. 5) ulterior ripa. 6) depopulare. 7) efficere. 8. inopia, ac. 9) moror, atus, ari. 10) gravis, e. 11) consumere. 12) motus. 13) metuere. 14) convocare. 15) minor, atus, ari. 16) habere. 17) frequens, entis. 18) obedientia, ac. 19) fides, ei. 20) demonstrare.

1) Interior, oris. 2) proficiscor, ectus s. iscl.

der Bruder des Herrmanni, zu ihm, und enthüllte ³⁾ ihm die ganze ⁴⁾ Verschwörung ⁵⁾ der Deutschen. Alle sind im Begriff, sagte er, von dir abzufallen ⁶⁾, und werden es vollführen ⁷⁾, sobald du ihnen Erlaubniß ⁸⁾ gegeben haben wirst in ihre Staaten abzureisen ⁹⁾, welche sie sich eben von dir erbitten ¹⁰⁾ werden. Aber Varus, von Stolz und Unbesonnenheit ¹¹⁾ gleich verblendet ¹²⁾, glaubte ¹³⁾ ihm theils nicht, theils glaubte ¹⁴⁾ er mit sechs Legionen den Erdkreis ¹⁵⁾ erobern ¹⁶⁾ zu können. Daher sagte er: ich danke ¹⁷⁾ dir zwar für deinen Eifer ¹⁸⁾, aber deinen Rath werde ich nicht befolgen ¹⁹⁾. Ich werde den deutschen Fürsten die Erlaubniß geben in ihre Staaten ²⁰⁾ zu reisen, und jedem auch noch einige Soldaten als Trabanten ²¹⁾ mitgeben ²²⁾, die sie sowohl beobachten ²³⁾, als bewachen sollen. Zuerst werde ich meine Truppen in das Gebiet ²⁴⁾ der Cherusker führen, und hier den Aufruhr ²⁵⁾ mit leichter ²⁶⁾ Mühe stillen ²⁷⁾. Dann werde ich bis zur Elbe ²⁸⁾ vorrücken ²⁹⁾, und nachdem alles vollendet ³⁰⁾ ist, werde ich hierher ³¹⁾ zu rückkehren.

F. Der an und für sich sehr leichte Gebrauch des Futuri exacti wird bei dem Uebersetzen ins Lateinische aus dem Deutschen nur dadurch schwierig, weil im Deutschen dasselbe oft durch das Präsens oder das Perfektum verkürzt ausgedrückt, und also von Anfängern leicht verkannt wird. J. B.

Wenn du dieses thust, so wird es dich bald ge-
reuen ¹⁾, antwortete Flavius, und ging weg. —
Sobald ²⁾ ich dieses gethan habe, werde ich zu dir kom-
men. — Wenn nicht ³⁾ das Glück uns hilft ⁴⁾ so wer-

3) detego, xi, ctum, gēre. 4) omnis, e. 5) conspiratio.
6) deficere. 7) perficere. 8) veniam dare. 9) se conferre.
10) flagitare. 11) temeritas, atis. 12) obcoecatus. 13) fidem
habere. 14) putare. 15) orbis terrarum. 16) devincere.
17) gratias agere. 18) studium. 19) consilium sequi.
20) civitas. 21) satelles, itis. 22) addere. 23) observare.
24) terra. 25) motus, us. 26) facili negotio. 27) com-
pescere. 28) Albis. 29) progrēdi. 30) conficere. 31) huc.

1) Poenitet, uit, ere. 2) cum. 3) nisi. 4) adjuvare.

den wir umsonst ⁵⁾ gearbeitet haben. — Die Zeit vergeht ⁶⁾ uns, indem wir es nicht merken ⁷⁾, und umsonst klagen ⁸⁾ wir, wenn wir sie umsonst vorüber haben gehen lassen ⁹⁾. — Wer nicht bei den mathematischen Vorlesungen achtsam ¹⁰⁾ gewesen ist, der wird ihren Nutzen ¹¹⁾ nicht einsehen, als welcher ¹²⁾ nur in der Übung ¹³⁾ der Kräfte ersehen ¹⁴⁾ wird. — Antworte mir nicht eher wieder, bis ich dir geschrieben und angezeigt ¹⁵⁾ haben werde, wo ich sen.

G. Der Imperativus

drückt den bestimmten Befehl oder die Anordnung aus, daß etwas geschehen oder unterlassen werden solle.

Schweig oder rede ¹⁾ nur solche Dinge, welche ehrbar ²⁾ zu sagen und zu hören sind. — Entweder, sagte eine Lacedemonierin ³⁾, kehre mit diesem Schild zurück oder stirb. — Beschleunigt ⁴⁾ eure Flucht, und sagt eurem Könige dieses. — In den Gesetzen der 12 Tafeln ⁵⁾ war befohlen ⁶⁾: der Sohn soll in der Gewalt ⁷⁾ des Vaters seyn, bis er erwachsen ⁸⁾ seyn wird; kein Bürger soll ohne gerichtliches Verhör ⁹⁾ geschlagen ¹⁰⁾ oder getödet werden. Alle Bürger, welche die Waffen tragen können, sollen Soldaten seyn, wenn Krieg entstanden ¹¹⁾ seyn wird. — Frage so viel als du kannst, das Andere ¹²⁾ wirf ¹³⁾ weg.

Anmerkung: Ist die Anforberung mehr eine Bitte, so wählt man statt des Imperativs, der alles mehr als Befehl ausdrückt, lieber die milbernde Form des Praesens conjunctivi, oder umschreibt ihn durch die Hüfs-

5) frustra. 6) praeterlabor, absus sum, labi. 7) sentire. 8) lamentari. 9) patior, passus s., pati. 10) attentum esse in demonstrationibus mathematicis. 11) usus, us. 12) quippe, qui. 13) exercitatio, nis. 14) cerno, crevi, cretum, ere. 15) indicare.

1) Loquor, utus s., i. 2) honestus, a, um, mit dem Supinum in u. 3) Lacaena, ae. 4) maturare. 5) tabula, ae. 6) cautum fuit. 7) potestas, tis. 8) adolesco, evi, etum, escere. 9) indicta causâ. 10) caedo, si, sum, ere. 11) orior, ortus s., oriri. 12) reliquus, a, um. 13) abicio, eci, ectum, icere.

wörter: *parce, cave, noli, absis*, mit dem darauf folgenden Infinitiv oder *ne* mit dem Coniunctiv; oder wenn man zurathet, durch: *cura, fac, velim, quaeso, sodes, cedo*, mit dem darauf folgenden Coniunctiv mit oder ohne *ut*. — Noch kann man auch das Futurum *Indicativi* wählen, um den Imperativus zu umschreiben, besonders wenn man eine bestimmte Folgsamkeit erwartet. J. B.

Grüße ¹⁾ in meinem Namen alle unsere Vertrauten ²⁾! Lebe wohl und Sorge ³⁾ für deine Gesundheit! Sey ⁴⁾ auch in der Zukunft mir und den Meinigen hold, und antworte mir so bald ⁵⁾ wie möglich. — Schicke mir, ich bitte dich, was du von Büchern ⁶⁾ bei dir hast, und thue dieses recht bald, damit ich meiner Neigung ⁷⁾ folgen kann. — Bewundere nichts, erbebe ⁸⁾ vor nichts und glaube nicht alles. Zürne nicht über Kleinigkeiten ⁹⁾; hasse nur das Laster, den Lasterhaften aber suche ¹⁰⁾ zu bessern, und halte ihn lieber für krank ¹¹⁾. — Im Weg gehen ¹²⁾ aber sagte er: Jeder möge sein Amt wohl verwalten ¹³⁾, so lange ich weg seyn werde; der Richter richte gerecht; der Tribun führe ¹⁴⁾ die Sache des Volkes; der Senat stelle ¹⁵⁾ meine Person vor. Ihr aber, Soldaten, schlaget ¹⁶⁾ mit mir die Feinde des Vaterlandes. — Heil meinem Freunde! Ich wende ¹⁷⁾ mich heute mit einigen Bitten an dich. Nimm ¹⁸⁾ dieses nicht übel auf, vielmehr thue einem Theil dadurch Genüge ¹⁹⁾: verzeihe mir! und zum Pfand ²⁰⁾ deiner Gesinnungen besteige sogleich ein Pferd, und begieb ²¹⁾ dich hierher. Es ist vieles, was ich mündlich ²²⁾ mit dir zu verhandeln habe. Mache daher daß du bald kommst: denn wisse, ich bin im Begriff ein Landgut zu kaufen, und bei dieser Angelegenheit ²³⁾ sey du mir mit deinem Rath zur Seite ²⁴⁾. Verweile ²⁵⁾ nicht, sondern komm,

- 1) Salutare. 2) familiaris. 3) curare ut. 4) favere. 5) quamprimum. 6) quidquid librorum. 7) animo oder ingenio indulgere. 8) perhorrescere aliquam rem. 9) res levioris momenti. 10) studere. 11) habere aliquem aegrotum. 12) discedens oder discessurus. 13) munus administrare. 14) causam agere alicuius. 15) vices sustinere. 16) propellere. 17) convertere se ad aliquem precibus. 18) aegro ferre aliquid. 19) satisfacere alicui aliqua re. 20) pignus animi. 21) conferre se. 22) coram peragere. 23) causa. 24) adesse consilio alicui. 25) morari.

sobald ²⁶⁾ wie möglich zu deinem dich erwartenden Freunde. Deine Frau aber, und wen ²⁷⁾ du sonst von den Freunden noch sehen wirst, grüße von mir ²⁸⁾.

H. Der Infinitivus

ist eine Form des Zeitwortes, welche im Lateinischen vorzüglich in folgenden Fällen vorkommt:

1) wie im Deutschen, wenn zwei Zeitwörter sich auf einander beziehen, das heißt: wenn das eine die Handlung bestimmt, welche das andere ausdrückt. Dahin gehören: nolo, volo, malo, possum, nequeo, debeo, soleo, licet etc. z. B.

Seit ¹⁾ drei Tagen habe ich zwar an dich schreiben wollen, aber heute habe ich es erst ausführen ²⁾ können. — Bei großen Dingen ist es genug, gewollt zu haben, und ein großes Lob, die Sache angefangen ³⁾ zu haben: denn nur von dem Willen Gottes hängt ⁴⁾ es ab, eine Sache zu vollenden. ⁵⁾ — Pythagoras pflegte an jedem Abend mit seinen Schülern zu wiederholen ⁶⁾, was sie gesagt, gethan und gelernt hätten. — Wenn du willst geliebt und gelobt werden, so fange ⁷⁾ damit an, dich selbst zu bessern, und andere zu lieben und zu loben. — Es ist erlaubt ⁸⁾, alles zu sagen und zu thun, allein zu seiner Zeit und an seinem Ort. — Es ist leicht alles zu tadeln ⁹⁾, aber schwer zu verbessern ¹⁰⁾ und den Tadel ¹¹⁾ zu ertragen. — Die spartanischen Knaben waren gewohnt ¹²⁾, täglich die Waffen zu gebrauchen, zu schwimmen, zu laufen, Kälte und Hitze zu ertragen, den Gesetzen ¹³⁾ zu gehorchen, und ihren Pflichten Genüge zu leisten. — Es ist angenehm ¹⁴⁾, geliebt und gelobt zu werden, aber unedel ¹⁵⁾, nur das Lob erstrebt ¹⁶⁾ zu haben.

26) quam primum. 27) quem amicorum. 28) meo nomine.

1) Ex. 2) perficere. 3) suscipere rem. 4) pendere. 5) ad finem perducere. 6) repetere s. retractare. 7) incipere. 8) licet. 9) vituperare. 10) emendare. 11) vituperium perferre. 12) adsuetus. 13) legibus obedire. 14) iucundus, a, um. 15) turpis, e. 16) appetere.

2) Auch steht der Infinitivus, wie im Deutschen, als Substantiv. *Z. B.*

Wachsen, grünen, blühen und Saamen tragen ¹⁾, ist der Umfang ²⁾ des Lebens der Pflanzen. — Für das Vaterland zu sterben ist süß ³⁾, und rühmlich, allein nicht weniger edel für das Vaterland zu leben, und für sein Wohl ⁴⁾ zu sorgen. — Irren ist menschlich, und es ist daher billig zu verzeihen ⁵⁾. Sich selbst zu kennen ⁶⁾ ist die schwerste Kunst. — Philosophieren ist nichts anders, als das Wesen ⁷⁾ der Dinge erforschen. — Glücklich leben ist nichts anders, als mit demjenigen zufrieden zu seyn, was wir haben. Was ist es anders als eine Thorheit ⁸⁾, der Natur zu widerstreben ⁹⁾, und dasjenige nicht zu wollen, was sie befiehlt. Ein ange-
thanes Unrecht zu rächen ¹⁰⁾ ist süß, aber zu verzeihen ist göttlich. — Geessen, getrunken, geschlafen zu haben, ist zwar den Thieren genug zum Leben, aber den Menschen geziemt ¹¹⁾ es auch gedacht und die Lu-
gend geübt zu haben.

3) Geschichtschreiber und Dichter gebrauchen auch noch den Infinitiv des Präsens als tempus historicum, besonders statt des Imperfektums und Perfektums, wenn sie nehmlich eine ganze Reihe kurz auf einander folgender Handlungen oder Ereignisse darstellen wollen. Man erklärt sich diese Konstruktion gewöhnlich durch das ausgelassene *coepit* oder *pergit*; allein in mehrern Fällen läßt sich kein ausgelassenes Wort schicklich suppliren, und man sieht also die Eigenheit der lateinischen Sprache besser als einen Ueberbleibsel aus dem Kindesalter derselben an. Anfänger müssen ihn vermeiden.

1) *Semina ferre.* 2) *summa.* 3) *dulce et decorum.*
4) *saluti curare alicuius.* 5) *ignoscere.* 6) *novi-nosse.*
7) *naturam rerum perscrutari.* 8) *insania s. furor.* 9) *repugnare alicui.* 10) *ulcisci iniuriam illatam.* 11) *deceet. convenit.*

4) Von der Konstruktion des Accusativus mit dem Infinitivo in dem Abschnitt von der indirekten Rede. Desgleichen auch vom Nominativ beim Infinitivo.

I. Die Gerundia

sind in der That ihrer Form nach das flektirte Neutrum des Participii Futuri Passivi, daher sie denn auch in den meisten Fällen sich in eine Participial-Konstruktion verwandeln lassen. Allein dem Anfänger erscheinen sie wie Casus des Infinitivs, deren Rektion sich nach den gemeinen Regeln der Syntax richtet. Nur das Gerundium in dum, oder das des Nominativs läßt sich nicht wohl unter diese Vorstellung bringen.

1) Vielmehr drückt dasselbe eine allgemeine Nöthigung aus; die Personal-Bestimmungen stehen, wo sie ausgedrückt werden müssen, im Dativ, und man erklärt sie sich am besten durch ein hierzu gedachtes: es ist Pflicht, es ist nöthig u. s. w. das im Deutschen meistens ausdrücklich dabei steht, allein im Lateinischen nicht mit ausgedrückt wird. **Z. B.**

Es ist nicht zu leugnen ¹⁾ sondern vielmehr einzugestehen ²⁾, daß das Leben eine höchst ³⁾ wichtige Sache sey, und jedem ist es daher Pflicht darauf zu sehen, daß er dasselbe wohl ⁴⁾ anwende. — Man muß zwar des Lebens genießen, aber man darf nicht glauben, daß das Leben in Vergnügungen bestehe ⁵⁾. — Wir müssen zwar alle einst sterben, früher ⁶⁾ oder später, allein uns kommt es nicht zu ängstlich ⁷⁾ zu forschen wann? sondern man muß so handeln ⁸⁾, daß wir an jedem Tag sagen können: ich habe gelebt. — Man muß pflügen und säen, aber nicht ängstlich sorgen. — Der Jüngling muß lernen, der Mann erwerben ⁹⁾, der Greis

1) Infitiari. 2) fatōri. praec se ferre. 3) res maximi momenti. 4) bene adhibere. 5) constare aliqua re. 6) se-rius citius. 7) anxie quaerere. 8) agere. 9) parare.

genießen ¹⁰). — Der Senat hat dahin zu sehen, daß niemand unrecht ¹¹) leide, der Soldat aber zu kämpfen, und so hat jeder sich so zu betragen, wie es ihm zukommt. ¹²) Am Tage hat man zu arbeiten, in der Nacht zu schlafen, und überhaupt zu jeder Stunde das zu thun, was sich gehört.

Anmerkung: Wenn die direkte Beziehung eines Verbi transitivi ausdrücklich dabei steht, so geht das Gerundium völlig in das Participium Futuri passivi über, so daß es sich nach dem Genus und Numerus des Substantivs richtet. Natürlich kann das Substantiv und das Participium immer nur im Nominativ, und nur in indirekter Rede im Accusativo cum Infinitivo, die Personalbestimmung aber, wo sie dabei steht, wie bei dem Gerundium im Dativ zu stehen kommen.

Scherz ¹), welcher mit Bitterkeit ²) gemischt ist, muß mit Vorsicht ³) angewendet werden. Denn dafür ⁴), daß Cicero einst gesagt hatte: wahrhaftig ⁵) Antonius muß erhöht werden, ließ ihn dieser, nachdem die Verbindung ⁶) des Triumvirats geschlossen ⁷) worden war, tödten. — Man muß zwar den Tod vermeiden ⁸), so viel es möglich ist ⁹), aber nicht fliehen. — Aeltern und Wohlthäter muß man, wenn sie alt ¹⁰) geworden sind, um so mehr ehren ¹¹), und sogar wenn sie etwas finstler ¹²) geworden sind, ertragen ¹³). — Da einst von unserm Leben Rechenschaft ¹⁴) gegeben werden muß, so müssen wir uns in Acht ¹⁵) nehmen, daß wir nichts Böses thun, damit wir nicht gestraft werden müssen. Ich ¹⁶) für meinen Theil glaube, man müsse auch die Gelegenheit zu sündigen vermeiden, weil niemand so gut ist, daß er sicher ¹⁷) vor jedem Fehler dürfte gehalten werden. Drei Dinge hat ein Feldherr zu beachten ¹⁸): was, wie und wann etwas geschehen müsse? — Nicht die äußern Feinde unserer Seelenruhe ¹⁹) sondern die

10) paratis uti s. frui. 11) iniuriâ affici. 12) decet s. convenit.

1) Jocus, i. oder sales. 2) acerbitas, tis 3) caute. 4) pro eo. 5) profecto. 6) societas, tis. 7) inire, conficere. 8) vitare. 9) quantum fieri potest. 10) convesco, nui, escere. 11) venerari. 12) morosus. difficilis. 13) perferre. 14) rationem reddere alicuius rei. 15) cavere. 16) equidem. 17) tutus ab aliqua re. 18) videre. 19) tranquillitas animi.

innern — Leidenschaften, Gemüthsbewegungen sind am meisten zu fürchten. — Gefahren hat man zu bekämpfen²⁰⁾, Feinde zu fürchten²¹⁾, Gott zu scheuen²²⁾, Laster zu vermeiden.

2) Die übrigen Gerundien sind durchaus den bekannten Regeln der *Syntaxis* unterworfen, und sind als *Casus* zu betrachten, welche dieselben Beziehungen der Zeitworte auf ein einzelnes Wort oder einen ganzen Satz ausdrücken, welche durch die Beugungsformen der Substantiven und Adjektiven angegeben werden. Sie stehen demnach entweder neben den Hauptwörtern oder vielmehr in Beziehung auf die Substantiven und Adjektiven, die auch sonst diesen oder jenen *Casus* regieren, oder werden durch Präpositionen oder durch Fragen bestimmt. **3. B.**

Die Kunst zu schreiben, zu schiffen, vieles andere sollen die Phönizier erfunden haben. — Unterlasse¹⁾ nie die Gelegenheit deine Kenntniß²⁾ zu vermehren, deine Leidenschaften³⁾ zu mäßigen⁴⁾ und Gutes zu thun. — Wer begierig⁵⁾ ist, immer mehr zu haben, zeigt dadurch, daß er unfähig⁶⁾ ist, sich selbst zu beherrschen. Niemand sey Steuermann, der nicht kundig⁷⁾ ist des Schiffens. Eifrig⁸⁾ im Lernen seyn, ist nicht das größte Lob. — Die Natur bildete⁹⁾ den Schnabel der Vögel zum singen eben so geschickt¹⁰⁾ als zum fressen. Das Meerwasser¹¹⁾ ist untauglich zum trinken, aber besser zum schiffen als das Flußwasser¹²⁾. — Sokrates lehrte seine Schüler nicht nur in der Schule, sondern auch während¹³⁾ des Spazierengehens, während des Speisens, und zu jeder Stunde des Tages. Wir haben keinen Theil unsers Körpers ohne Ursache empfan-

20) propellere. 21) timere. 22) vereri.

1) Omittere. praetermittere. 2) scientia. 3) libido, inis. 4) temperare. 5) avidus, a, um. 6) impotens, ntis. 7) peritus s. gnarus. 8) studiosus. 9) formare. 10) aptus. idoneus. 11) aqua marina. 12) aqua fluvialis. 13) inter.

gen: die Füße zum gehen, die Hände zum arbeiten, die Augen zum sehen, und ¹⁴⁾ so weiter; eben so haben wir aber auch die Geistesgaben nicht umsonst ¹⁵⁾ erhalten, sondern, zum Beispiel ¹⁶⁾, die Vernunft zum gut handeln ¹⁷⁾, und den Verstand zum einsehen ¹⁸⁾ und untersuchen ¹⁹⁾. — Nicht durch loben und schmeicheln ²⁰⁾ verbessern wir die Sitten der Menschen, sondern durch tabeln ²¹⁾ und anweisen. ²²⁾ — Tacitus lobt die Weisheit seines Schwiegervaters Agrippa, welche er nicht nur im befehlen und belohnen ²³⁾, sondern auch im verbieten ²⁴⁾ und bestrafen ²⁵⁾ gezeigt ²⁶⁾ habe.

Anmerkung: Auch diese Formen des Gerundiums gehen gern in die Partizipial-Construction über; namentlich wenn das Zeitwort ein Verbum transitivum ist, und seine direkte Beziehung (d. h. der Accusativus) als Substantivum oder Pronomen substantivum ausdrücklich dabei steht. Dagegen ist dieses völlig ungewöhnlich, wenn das Objekt des Sages ein bloßes Adjektivum oder Pronomen adjectivum ist.

Die Begierde eine Beleidigung zu rächen ¹⁾, ist meistentheils größer, als das Vergnüügen sie befriedigt ²⁾ zu haben. Die wahre Liebe zum Vaterland zeigt ³⁾ sich weniger in dem Eifer ⁴⁾ Kriege ⁵⁾ zu führen und Feinde zu tödten, als vielmehr in der Sorge die Gesetze zu erhalten ⁶⁾, und Gerechtigkeit auszuüben. Euclides, war so begierig ⁷⁾ den Sokrates zu hören, daß er täglich mit Gefahr seines Lebens von Megara nach Athen ging. — Alexander, welcher der Große genannt wird, war zwar sehr kundig ⁸⁾ Feinde zu überwinden, aber unerfahren ⁹⁾ einen Staat weise zu beherrschen ¹⁰⁾. — Die Hunde sind nicht nur geschickt ¹¹⁾ Häuser zu bewachen, und Herden zu vertheidigen, sondern auch Wild zu jagen und Verlorenes wieder aufzufinden ¹²⁾. — Wer

14) et quae sunt alia. 15) frustra accipere. 16) verbi causa. 17) bene agere. 18) intelligere. perspicere. 19) perscrutari. 20) assentari. 21) castigare. 22) praecipere. 23) remunerando. 24) vetare. 25) punire. 26) monstrare.

1) Iniuriam ulcisci. 2) satis facere alicui. explere aliquid. 3) cernitur. 4) studium. 5) bellare. 6) servare. 7) studiosus. cupidus. 8) gnarus. 9) imperitus. 10) regere. gubernare. 11) idoneus. utilis. 12) indagare. reperire.

unsähig¹³⁾ ist, kleine Uebel zu ertragen, ist untauglich¹⁴⁾ größere Dinge zu unternehmen. — Ein guter Mensch muß bereitwillig¹⁵⁾ seyn zu verzeihen¹⁶⁾, und Gerechtigkeit auch gegen Feinde auszuüben. Tugend und Verdienste sind die gerechtesten Wege um Ehrenstellen¹⁷⁾ zu erlangen und Ruhm¹⁸⁾ zu erwerben. Die Hände sind uns von der Natur verliehen¹⁹⁾ worden, nicht nur um unsere Nahrung²⁰⁾ zu erwerben und Waffen zu tragen, sondern auch um edle²¹⁾ Thaten zu thun und das allgemeine Wohl²²⁾ zu vermehren. — Die Menschen nähren²³⁾ sich auf mancherlei²⁴⁾ Weise: theils vom Fischefangen²⁵⁾, theils vom Jagen²⁶⁾ des Wildes, theils vom Bauen²⁷⁾ des Ackers, theils von der Ausübung²⁸⁾ der verschiedenen Künste. Viele Menschen sind viel sorgfältiger²⁹⁾ im Erlernen³⁰⁾ von Tändeleien, als im Erwerben³¹⁾ wahrer Weisheit und tiefer³²⁾ Gelehrsamkeit.

K. Von dem Gebrauch der Supinen.

Obgleich die ältern Grammatiker die Ausdrücke Gerundia und Supina ohne Unterschied einander für den andern brauchen, so sind sie doch wesentlich nicht nur in ihrer Form, sondern auch in ihrer Rektion verschieden. Die Supinen sind in der That Substantiven, wie denn auch von einigen alle Casus nach der vierten Declination vorkommen. Daher stehen sie denn auch in den meisten Fällen müßig (supine), das heißt ohne Rektion, besonders das Supinum in u, das völlig wie der Ablativus des Substantivum verbale erscheint. Der Accusativus bei dem Supinum in

13) impotens. 14) impar. 15) paratus. promptus. 16) veniam dare. 17) honores adipisci. 18) gloriam consequi. 19) concedere. 20) victum et amictum parare. 21) egregia facinora patrare. 22) communis salus. 23) vescor, vesci. 24) varius modus. 25) pisces capere. 26) fera venari. 27) agros colere. 28) artes exercere. 29) diligens. 30) nugas discere. 31) parare. 32) profundus. solidus.

um ist bei den Dichtern gewöhnlicher als bei den Prosaikern, und läßt sich besser als eine elliptische Construction betrachten, wobei die Präposition *ad* oder etwas Aehnliches hinzugedacht werden kann, wenn es auch dem Anfänger scheint als ob er von dem *Supino* regiert werde.

a) Das *Supinum* in *um* wird gewöhnlich gebraucht, wenn die Absicht einer Reise oder sonst einer Bewegung ausgedrückt werden soll, kann aber auch mit dem *Gerundium* oder einer *Participialconstruction* vertauscht werden; das Letztere ist sogar gewöhnlicher, wenn noch ein *Substantivum* im *Accusativ* bei dem *Supinum* zu stehen kommt.

Die Römer schickten Gesandte nach Athen, um zu bitten ¹⁾, daß ihnen die Athenienser die Gesetze des *Solon* mittheilen ²⁾ mögten. — Die Frauen gehen in das Schauspiel ³⁾, nicht bloß um zu schauen ⁴⁾, sondern auch damit sie selbst geschaut werden. — Die Carthaginienser, sobald sie die Ankunft der Consuln ⁵⁾ erfahren hatten, schickten Gesandte nach Rom, um zu fragen ⁶⁾, was der Senat befähle. — *Cäsar* reiste sogleich in die Provinz ob, um zu sehen, was eigentlich ⁷⁾ vorginge, und um zu versuchen ⁸⁾, ob er die Bewegungen ⁹⁾ der Gallier durch seine Gegenwart unterdrücken ¹⁰⁾ könnte. — Nach der Abendmahlzeit ¹¹⁾ ging ¹²⁾ *Cato* weg, um, wie es schien, zu lesen, in der That aber um sich zu tödten. — *Octavianus* gab ¹³⁾ seine Schwester dem *Antonius*, um sie zu heirathen ¹⁴⁾, damit er ihn auch durch die Bande ¹⁵⁾ der Verwandtschaft mit sich verbinden mögte. — Endlich als *Scipio* in Afrika selbst *Carthago* angriff ¹⁶⁾ verließ *Hannibal* Italien, um sein Vaterland zu vertheidigen.

1) Rogare. 2) communicare aliquam rem cum aliquo.
3) theatrum. s. spectaculum. 4) spectare. 5) cognoscere.
6) rogare. s. quaerere. 7) vere. 8) tentare. 9) motus, us.
10) opprimere. s. reprimere. 11) coena. 12) discedere.
13) collocare. 14) nubere. 15) vinculis propinquitatis
sibi adjungere. 16) petere aliquam rem.

b) Das Supinum in u erscheint als ein Ablativus, den man sich elliptisch durch die ausgelassenen Präpositionen in, a, ab oder dergleichen erklären kann, und steht namentlich nach Adjektiven und Adverbien, die eine Leichtigkeit, Würde, Seltenheit, Beschaffenheit anzeigen, z. B. mirabilis, facilis, dignus, mirus, optimus, foedus, novus, lepidus, parvus, magnus, horribilis u. s. w. so wie auch nach den Substantiven: fas, nefas, opus auf die Frage: in welcher Hinsicht.

Nichts was abscheulich ¹⁾ ist zu sagen, zu hören, oder zu sehen, berühre ²⁾ die Schwelle, innerhalb welcher ein Knabe ist. — Vieles ist leichter zu sagen, als zu thun. — Wer die Wahrheit ³⁾ liebt, der wird nicht abgeschreckt ⁴⁾, das zu untersuchen, was schwer einzusehen, oder wunderbar zu hören ist, sondern hält das Schwerste für das Würdigste es zu erklären ⁵⁾. — Die Geschichte erzählt nur das, was würdig zu wissen und zu erzählen ist, sowohl was fröhlichen Ausgangs ⁶⁾ als was traurig zu sagen ist. — Was unrecht ⁷⁾ zu sagen ist, ist auch unerlaubt zu thun. — Es ist schimpflich ⁸⁾ etwas zu bitten, was unerlaubt ist zu wünschen. — Es ist nicht nöthig ⁹⁾ zu sagen, was niemand etwas angeht ¹⁰⁾.

Anmerkung: Daß das Supinum in u wirklich als ein Ablativus zu betrachten ist, sieht man ganz deutlich aus folgenden Redensarten: obsonatu redeo; lucos visu ac memoria deformes; quis te auditu, quis te ullo honore dignum putabit; non ratione prudentius, quam eventu feliciter id consilium fuit.

L. Von dem Gebrauch der Participien.

Die Participien erscheinen in der lateinischen Sprache völlig in der Form von Adjektiven, von

1) Foedus, a, um. 2) tangere. 3) veritatis studiosum esse. 4) deterrere. 5) explicare. 6) laetus exitus. 7) nefas. 8) turpis, e. 9) non opus. 10) refert alicuius.

denen sie sich der Sache nach dadurch unterscheidet, daß sie den Begriff der Zeit einschließen, in der das, was sie ausdrücken, von dem Subjekt gilt, so wie auch dadurch, daß sie zum Theil transitiv sind, oder den Casus ihres Verbums regieren. Einige lassen sie sich auch compariren. Da die deutsche Sprache nur zwei Participien, die lateinische hingegen vier hat, und eben in ihrem Gebrauch die Eigenthümlichkeit der lateinischen Sprache besteht, so lassen sich freilich dafür weniger allgemeine und vollkommen verständliche Regeln aufstellen, als für den Geb auch der übrigen Theile des lateinischen Zeitworts. Indessen folgen hier wenigstens einige der faßlichsten und allgemeinsten; aufmerksames Lesen guter lateinischer Schriftsteller und verständige Nachahmung derselben werden dann um so leichter vollenden, was hier nur angedeutet werden konnte.

1) Das Participium Praesentis auf ns drückt Gegenwart und Zustände, oder, mit andern Worten, drückt die Verhältnisse aus, welche sonst durch das Präsens, Imperfectum und das Futurum des Indicativs ausgedrückt werden.

Einen Schlafenden zu überwältigen ¹⁾ ist weder schwer noch rühmlich ²⁾. — Als Cäsar durch Gallien reiste, hörte er von einem neuen Aufstand ³⁾ der Gallier, welchen die Vornehmen ⁴⁾, unwillig ⁵⁾ über die Oberherrschaft des römischen Volkes, zu erregen ⁶⁾ suchten. — Die meisten Vögel fliegen bei Nacht, wenn sie im Herbst wärmere Länder suchen ⁷⁾. — Alexander fragte den auf der Erde liegenden und sich sonnenwendenden ⁸⁾ Diogenes; ob er etwas von ihm bitten wollte. Dieser aber kaum den Kopf ein wenig ⁹⁾ in

1) Opprimere. superare. 2) decorus, a, um. 3) seditio, onis. 4) nobilis, is. 5) aegre ferre. 6) movere. 7) petere loca calidiora. 8) apricari. 9) paulum levare.

die Höhe hebend, sagte: nichts, als daß du mir ein wenig aus der Sonne ¹⁰⁾ trestest. — Den Plato über- raschte ¹¹⁾ der Tod, indem er schrieb; den Anakreon und Sophokles, indem sie entweder tranken oder Weinbeeren aßen; einige Feldherrn sogar, indem sie ihr Heer musterten ¹²⁾. — Das Orakel antwortete: Crösus den Hals überschreitend ¹³⁾, wird ein großes Reich zerstören.

2) Das Participium perfecti passivi drückt die Vergangenheit irgend einer Handlung oder eines Zustandes aus, und steht also für die Praeterita, Plusquamperfecta und Futura exacti temporis. Es versteht sich von selbst, daß, wenn man ein Perfectum activi durch dieses Participium ausdrücken will, man die ganze Construction des Satzes umändern muß.

Darius, von dem König Alexander besiegt ¹⁾ floh beinahe allein in die innere ²⁾ Theile seines Reichs, und verließ das Heer, welches mit so großem Auf- wand ³⁾ zusammengebracht ⁴⁾ und ausgerüstet ⁵⁾ worden war, ohne Anführer, ohne Ordnung und an seiner Rettung ⁶⁾ verzweifelnd. — Als Cäsar durch zwanzig Stiche ⁷⁾ durchbohrt an der Bildsäule des Pompejus niedersank ⁸⁾, bedeckte ⁹⁾ er dennoch sterbend die Füße mit seinem Gewand, damit er nicht unanständig ¹⁰⁾ stürbe. Antonius aber trug den blutigen ¹¹⁾ Leichnam sogleich auf das Forum und hielt ¹²⁾ dem Ermordeten, nicht ohne Gefahr seines Lebens, eine Lobrede. — Hannibal verfolgte ¹³⁾ die Römer, nachdem er sie bei Can- nä geschlagen ¹⁴⁾ hatte, nicht mit dem Feuer ¹⁵⁾, wor- mit er es sonst zu thun ¹⁶⁾ pflegte. — Als Quintus

10) e sole decedere. 11) opprimere aliquem s. obrepere. alicui. 12) lustrare. 13) penetrare. s. trajicere.

1) Devincere. 2) interiora (um) regni. 3) sumtus, us. 4) comparare. 5) exornare instruere. 6) de salute desperare. 7) ictibus perfodere aliquem. 8) concidere. 9) pedes obtegere pallio. 10) turpiter. indecore. 11) cruentus, a, um. 12) oratione laudare. 13) persequi. 14) vincere. 15) ardor, oris. 16) solere.

Fabius nach Rom reiste, untersagte ¹⁷⁾ er dem Marcellus, wenn er auch von den Feinden angegriffen ¹⁸⁾ würde, eine Schlacht ¹⁹⁾ zu liefern. — Cicero bat bisweilen seine Freunde, daß sie seine Briefe, sobald sie dieselben erhalten haben würden, verbrennen ²⁰⁾ möchten. — Pausanias fügte ²¹⁾ allen seinen Briefen, welche er durch Boren an den Pharnabazes sendete, den Schluß hinzu: übrigens sorge ²²⁾ dafür, daß der Bote, das was ihm anvertraut ²³⁾ worden ist, und was er gemerkt ²⁴⁾ hat, anderen nicht wieder zuragen ²⁵⁾ könne. — Xerxes führte sein über den Hellespont gesetztes ²⁶⁾ Heer durch Thessalien nach Griechenland; allein bei Salamis von dem Themistokles geschlagen ²⁷⁾, kehrte er durch eine schnelle Flucht nach Persien zurück, und übergab ²⁸⁾ das zurückgelassene ²⁹⁾ Heer dem Mardonius.

Anmerkung. Der Affusativus, welcher nicht selten — besonders bei den lateinischen Dichtern — in direkter Beziehung bei dem Participio perfecti passivi gefunden wird, rührt entweder von der Präposition her, mit der das Verbum zusammengesetzt ist, oder die man sich elliptisch weggelassen denken muß; oder man hat sich das Participium in reciprocker Bedeutung als tempus medium zu denken, so daß die ganze Construction griechisch erscheint. Es folgen hier Beispiele für alle drei angegebene Fälle, jedoch vergesse man nicht, daß besonders der Gebrauch des Passivum als Medium transitivum mehr der gräcifizirenden Dichtersprache als der Prosa eigenthümlich ist.

Cäsar, über den Rhein mit dem Heere übergesetzt ¹⁾, griff sogleich die Feinde, die auf seine Ankunft vorbereitet waren, an. Cicero aus seiner Verbannung ²⁾ nach Rom zurückberufen, wurde von ganz Italien ehrenvoll ³⁾ aufgenommen. — Durch die Treulosigkeit ⁴⁾ der Feinde bewogen ⁵⁾ hielt es Cäsar für vor-

17) interdicere 18) ad pugnam provocatus s. laccessitus.
19) cum hoste confligere. 20) comburere. 21) clausulam litteris addere. 22) curare, ut. 23) committere. 24) intelligere. 25) deferre ad aliquem. 26) transmittere s. trajicere. 27) pulsus, a, um. 28) tradere. 29) relinquere.
1) Trajicere. 2) exilium, ii. 3) honorifice excipere.
4) perfidia, ae. 5) commotus, a, um.

theilhaft ⁸⁾, sein über den Rhein geführtes ⁹⁾ Heer so gleich zu den Albiern zu schicken. — Clodius zur Thüre ¹⁰⁾ hinausgeworfen, erhob ¹¹⁾ einen großen Lärm, als ¹²⁾ hatte er ein Unrecht ¹³⁾ erlitten. — Die Priester pflegten die Opfer ¹⁴⁾ so zu verrichten, das Haupt unwunden ¹⁵⁾ mit einer Binde, den Körper aber umhüllt ¹⁶⁾ mit einem weiten Mantel, die Schläfe aber mit frischem Laube umkränzt ¹⁷⁾. — In dem Dalmatischen Kriege bekam Augustus zweimal Wunden: er fehrte nämlich verwundet ¹⁸⁾ an dem rechten Knie, und verlegt an beiden Armen aus demselben zurück. — Nachdem er sich die Hände und das Gesicht gewaschen ¹⁹⁾ hatte, setzte ²⁰⁾ er sich zu den Gastfreunden und erzählte, daß nur ein kleines Bret ²¹⁾, das bei Syrakusa gelandet ²²⁾ sey, ihm das Leben erhalten habe.

3) Das Participium futuri activi drückt ein im Begriff seyn aus, mit dem Nebenbegriff des Wollens und der nächsten Zukunft. Mit dem Zeitwort sum bildet es eine vollständige Conjugation, durch welche alle Zeitverhältnisse, in denen ein solches Wollen gedacht werden kann, angegeben werden können. Beide Participia futuri kommen selten als Ablativi absoluti vor.

Der römische Consul, wenn er im Begriff war in die Provinz abzureisen ¹⁾, befragte ²⁾ erst die Auspicien über den Ausgang ³⁾ des übernommenen Geschäftes. — Eben wollte ich diesen Brief zusiegeln ⁴⁾, als dem Brief mir eingehändigt ⁵⁾ wurde. — Cäsar griff ⁶⁾ die Helvetier, als sie eben über den Fluß gehen wollten, mit drei Legionen an, und überwand sie. — Cicero unterdrückte ⁷⁾ die Catilinische Verschwörung, die schon ei-

6) commodus, a, um. 7) transmissus, a, um. 8) foras ejicere. 9) tumultum excitare. 10) quasi. 11) iniuriam perpeti. 12) sacra administrare. 13) circumdare vitta. 14) velare pallio. 15) redimire fronde. 16) laetere vulnerare. 17) icere. 18) lavare. 19) considerare. 20) asser, eris, tabula. 21) appellere.

1) Proficisci. 2) auspicia capere. 3) eventus rei susceptae. 4) obsignare litteras. 5) reddere. 6) impetum facere in aliquem. 7) flumen transire. 8) opprimere.

ner Flamme gleich ⁹⁾ ausbrechen, ¹⁰⁾ und die Stadt zerstören ¹¹⁾ wollte. — Coriolanus, aus Rom vertrieben, ging ¹²⁾ zu den Volkskern über, um gegen ¹³⁾ sein Vaterland die Waffen zu führen. — Die Römer versprachen den Griechen die Freiheit, ob ¹⁴⁾ sie gleich dieselben unterdrücken wollten. — Die Bienen, wenn sie bald schwärmen ¹⁵⁾ wollen, pflegen in dem Bienenstock ¹⁶⁾ sich zusammen zu setzen ¹⁷⁾. Viele Seefische ¹⁸⁾ pflegen aus dem Meere in die Flüsse zu gehen ¹⁹⁾, wenn sie laichen ²⁰⁾ wollen. Die Störche, Kraniche, Schwalben und andre Vögel versammeln ²¹⁾ sich, wenn sie fortziehen ²²⁾ wollen. Da Alexander eben im Begriff war zu sterben, so übergab ²³⁾ er seinen Ring dem Perdikas; allein der Tod überraschte ²⁴⁾ ihn, da er sprechen wollte. — Nimm ²⁵⁾ diese kleine Gabe ²⁶⁾ von mir, der mehr geben würde, wenn mich das Glück so reich ²⁷⁾ als deine Freundschaft glücklich ²⁸⁾ gemacht hätte.

4) Das Participium futuri passivi in in, das drückt eine allgemeine Nothwendigkeit aus, daß etwas geschehen solle, müsse oder werde. Mit dem Hülfszeitwort sum in Verbindung wird es zu einer vollständigen Conjugatio periphrastica, wodurch alle Zeitverhältnisse ausgedrückt werden können.

Die römische Aedilen besorgten ¹⁾ die zu gebende ²⁾ Spiele, die zu erbauenden ³⁾ Häuser, die zu bahnen den ⁴⁾ Wege und zu führenden ⁵⁾ Wasserleitungen. — Ich sende dir mit diesem Briefe einige Bücher, die aber von dir nicht besehen ⁶⁾, sondern gelesen werden sollen. —

9) instar. 10) erumpere. 11) incendio delere. 12) transire ad aliquem. 13) signa inferre patriae. 14) quamvis. 15) examinare. 16) alveare. 17) considerare. 18) piscis marinus. 19) migrare. 20) ova emittere. 21) undique convolare. 22) abire. migrare. 23) tradere. 24) opprimere. 25) accipere. 26) munus, eris. 27) opulentus, a, um. 28) fortunatus, a, um.

1) Curare aliquam rem. 2) ludos edere. 3) domus aedificare. 4) vias struere. 5) aquas ducere. 6) inspicere aliquam rem.

Cato, Cicero, Quintus Hortensius scheinen ihre zu haltenden ⁷⁾ Reden zum Theil eher gehalten als geschrieben zu haben. — Die Opferthiere ⁸⁾, welche geschlachtet werden sollten, wurden bekrant zu den Altären geführt. — Der Consul übergab die Schuldigen ⁹⁾ den Viktoren, damit sie gezeißelt ¹⁰⁾ und dann hingerichtet ¹¹⁾ würden. — Nicht alles muß gesagt werden, was du gedacht ¹²⁾ hast; denn es ist thöricht ¹³⁾, alles auszulaudern ¹⁴⁾. — In einem wohl einzurichtenden ¹⁵⁾ Staat, müssen nicht nur Gesetze ¹⁶⁾ gegeben werden, sondern es ist auch darauf ¹⁷⁾ zu sehen, daß die Kinder gut erzogen und unterrichtet ¹⁸⁾ werden. — Im Frühling muß vieles von einem fleißigen Landwirth ¹⁹⁾ gethan werden: die Aecker müssen gedünget ²⁰⁾, gepflügt und geegget ²¹⁾, die Saamen ²²⁾ gesaet, die Bäume beschnitten ²³⁾ und die Schaafe geschoren ²⁴⁾ werden.

Anmerkung. Die Substantiven, welche im Deutschen auf — ung — ausgehen, drückt man im Lateinischen, wenn kein entsprechendes Substantiv vorhanden ist, entweder in dem Fall, daß kein Genitiv des Objekts dabei steht, durch ein Grundium oder Supinum aus; oder wenn dieser Genitiv des Objekts noch ausdrücklich dabei steht, durch die Participia Passiva, und zwar durch das Praeteritum, wenn von einer vergangenen, durch das Futurum wenn von einer zukünftigen Sache, oder von dem die Rede ist, was geschehen soll oder kann.

Nach der Befestigung ¹⁾ des Lagers schickte Cäsar die Neuterei auf Fütterung ²⁾ aus, das Fußvolk aber ließ ³⁾ er theils folgen ⁴⁾, damit der Feind keinen Angriff ⁵⁾ auf die Belasteten ⁶⁾ machen mögte, theils ließ er es zur Bedeckung ⁷⁾ des Lagers zurück. — Durch

7) orationem habere. 8) victimas caedere. 9) criminis devictus. 10) virgis caedere. 11) su plicio afficere. 12) secum cogitare. 13) temerarius, a, um. s. stultus, a, um. 14) sermonibus divulgare. 15) rempublicam bene constituere. 16) leges ferre s. dare. 17) spectare aliquam rem. 18) instituere. 19) agricola. 20) stercorare. 21) occare. 22) semina spargere. 23) amputare. 24) tondere.

1) Castra munire. 2) frumentari. 3) iubere 4) subcequi. 5) impetum facere. 6) impeditus, a, um. 7) praesidium, ii s. castra tenere.

Ermahnung⁸⁾ wird meistens zu wenig ausgerichtet,⁹⁾ sondern durch Vorgehen¹⁰⁾ mit Beispiel erhalten¹¹⁾ die Ermahnungen¹²⁾ eine beinahe unwiderstehliche Kraft. — Seit der Erschaffung¹³⁾ der Welt, sollen beinahe sechs tausend Jahre verlossen¹⁴⁾ seyn. — Die Römer pflagen ihre Jahre von der Erbauung¹⁵⁾ der Stadt zu zählen. — Scipio, jener größte Feldherr der Römer, suchte¹⁶⁾ seinen Ruhm nicht in der Niedermetzelung¹⁷⁾ vieler Feinde, sondern in der Erhaltung¹⁸⁾ vieler Bürger. — Die Fruchtbarkeit¹⁹⁾ des Bodens wird durch Bearbeitung²⁰⁾, Düngung²¹⁾ und Wässerung²²⁾ vermehrt, durch Vernachlässigung²³⁾ aber dieser Dinge vermindert. — Nach Beendigung²⁴⁾ des zweiten punischen Krieges war das römische Reich zwar sehr vergrößert²⁵⁾ worden; aber durch diese Erweiterung²⁶⁾ der Grenzen, und die Vermehrung²⁷⁾ der Reichthümer verminderte²⁸⁾ sich die Vaterlandsliebe und die alte Tugend²⁹⁾ der Römer. — Durch Lesung guter Schriftsteller³⁰⁾ und Nachahmung ihrer Werke erwirbt³¹⁾ man sich Gesehsamkeit und Schönheit³²⁾ des schriftlichen Ausdrucks. — Herkules machte sich durch die Vertilgung³³⁾ der Ungeheuer, welche die Länder verwüsteten³⁴⁾ und durch Verschmähung³⁵⁾ der Lockungen des Lasters des Himmels³⁶⁾ würdig. — Die Mäßigkeit³⁷⁾ trägt sehr viel bei zur Erhaltung³⁸⁾ der Gesundheit und zur Vermehrung der Kräfte. — Die Geseze werden zur Erhaltung³⁹⁾ des Staates gegeben, und die Soldaten zur Vertheidigung des Vaterlandes bewaffnet⁴⁰⁾, keineswegs aber zur Zerstörung⁴¹⁾ der Wohl-

- 8) monere. 9) parum officere. 10) exemplum praecire. 11) vim accipere et efficacitatem irrefragabilem. 12) admonitio, onis. 13) mundum condere. 14) praeterlabi. 15) urbem condere. 16) gloriam quaerere. 17) interficere hostes. 18) servare. 19) fertilitas, atis. 20) colere. 21) stercorare. 22) irrigare. 23) negligere 24) bellum finire 25) augere s. amplificare. 26) fines proferre s. propagare. 27) opes augere. 28) imminuere. 29) antiqua virtus. 30) auctor classicus. 31) comparare. 32) scribendi elegantia. 33) delere monstra. 34) devastare. 35) spernere illecebras voluptatum. 36) dignus Olympo. 37) temperantia s. moderatio. 38) valetudinem conservare. 39) civitatis salutem tueri. 40) armare. 41) evertere.

fahrt desselben. — Die Kleider ⁴²⁾ dienen zur Bedeckung des Körpers und zur Beschirmung ⁴³⁾ desselben gegen Kälte, Hitze und Witterung ⁴⁴⁾.

42) inservire alicui rei. 43) defendere aliquid ab aliqua re. 44) tempestatis iniuria.

Zweiter Abschnitt.

Von der Aufeinanderfolge der Temporum.

Da alle mechanische Regeln zur Bestimmung der Aufeinanderfolge der Temporum durchaus unzureichend sind, so bleibt kein anderes Mittel übrig, um hierin zu der nöthigen Sicherheit zu gelangen, als sich von dem wahren Sinn und der Bedeutung der Temporum nach der vorstehenden Anleitung zu unterrichten, und nur in jedem gegebenen Falle das Zeitverhältniß oder das Tempus zu finden, was nun zufolge des vorhergehenden Satzes, in den darauf folgenden Statt finden muß. Denn auf das Praesens, Perfectum und Futurum folgt, je nachdem nun von der Sache geredet wird, das Praesens nur dann, wenn von einer gegenwärtigen Sache geredet wird, das Perfectum, wenn von einer vergangenen Sache, und das Futurum simplex oder periphrasticum, wenn von etwas Zukünftigen die Rede ist. — Das Imperfectum und Plusquamperfectum mit den dazu gehörigen tem